



© Gebrüder Pixel

# Nachhaltige Freude: TrigOS-Award 2019

Alle Jahre wieder: Der Preis für österreichische Unternehmen, die mit Verantwortung wirtschaften, wurde verliehen.

## Die Sieger

Simon Meinschad (hollu), Bernhard Gröhs (Deloitte), Robert van de Kerkhoff (Lenzing), Dushan Jankovic (Social Impact Award), Jan Lorch (Vaude), Hannah Lux (Vollpension Generationencafé), Franz Rohringer (Neuburger Fleischlos, v.l.).

**S**echs österreichischen Unternehmen wurde bei einer Gala am 12. Juni der TrigOS-Award verliehen. Dabei handelt es sich um eine Auszeichnung für Wirtschaften mit Verantwortung.

Seit 2004 wird der TrigOS-Award jährlich an diejenigen Unternehmen vergeben, die eine Führungsrolle und besondere Vorbildwirkung für verantwortliches Wirtschaften und Nach-

haltigkeit übernehmen und die zur Zukunftsfähigkeit des österreichischen Wirtschaftsstandorts beitragen. Dieses Jahr konnten die Betriebe ihre Arbeiten für die Kategorien „Vorbildliche Projekte“, „MitarbeiterInnen-Initiativen“, „Internationales Engagement“, „Regionale Wertschaffung“, „Social Innovation & Future Challenges“ sowie erstmals für die Kategorie „Klimaschutz“ einreichen. Eine elfköpfige Jury aus Experten

nominierte aus 147 Einreichungen insgesamt 18 Unternehmen, woraus je TrigOS-Kategorie ein Gewinner ausgezeichnet wurde. Auch dieses Jahr erhielten die Gewinnerunternehmen die von garbarage upcycling design gestalteten Trophäen.

## Der TrigOS ging an ...

Es durften sich heuer die Betriebe hollu Systemhygiene („Vorbildliche Projekte“), Deloitte Österreich („MitarbeiterIn-

nen-Initiativen“), Social Impact Award („Internationales Engagement“), Neuburger Fleischlos („Regionale Wertschaffung“), Lenzing („Klimaschutz“) sowie das Generationencafé Vollpension („Social Innovation & Future Challenges“) über eine Auszeichnung freuen.

Die Preisträger zeichnen sich durch Verankerung von verantwortungsvollem Handeln im Kerngeschäft, innovative Initiativen, Maßnahmen und Pro-